

Kopffüßler

Gerhard Stäbler, 2002

für zwei Spieler an einem elektrifizierten Akkordeon

Die Komposition „Kopffüßler“ – ein sehr kurzes Stück Musiktheater für zwei Spieler an einem elektrifizierten Akkordeon – kann zwischen 5 und 60 Sekunden dauern. Ein einfaches Bühnenbild sowie Licht ist dabei ebenso wichtig wie die musikalische Aktion selbst.

Zunächst zur Bühne

In der Mitte der Bühne ist ein 1 m hoher, 1 m breiter, 1 - 1,20 m langer Tisch zu placieren. Der Tisch muss mit einem schwarzen, rutschfesten Tuch bedeckt sein. Die zur Aufführungen nötigen elektrischen Geräte sollten geordnet hinter ihm stehen. Auf dem Tisch in horizontaler Position – gleichsam auf dem Rücken – ein ausgebreitetes, offenes Akkordeon. Sehr starkes weisses (oder rotes) indirektes Licht beleuchtet die Bühnenwand dahinter, so dass die Szene wie ein Schattenspiel wirkt.

Trotz Kürze des Stückes verläuft die Aufführung wie ein Ritual: Die beiden Spieler stellen sich seitlich neben den Tisch, links der 1. Spieler, rechts der 2. Spieler, und warten eine gewisse Zeit bis der Aufführungsraum ganz still ist. Erst dann beginnen sie zu spielen, der 1. Spieler mit der linken Hand (und hält das notierte hohe "h") und daraufhin mit dem linken Fuß ein Cluster in der Mitte des Frequenzbereichs, der 2. Spieler mit der rechten Hand (und hält ebenfalls das notierte hohe "h") und danach mit der Stirn die notierten Clusters; die Aktion endet mit den beiden hohen h wie notiert. Während der Clusters wird der Balg des Akkordeons von beiden Seiten zusammengeschoben.

Zum musikalischen Verlauf

Version A

The musical score is structured as follows:

- Start:** Both players play a single note 'h' (high) in a *ppp* dynamic.
- Aktion:**
 - Player I (left):** The left hand continues with the 'h' note. The left foot plays a cluster in the middle of the keyboard (*fff*).
 - Player II (right):** The right hand continues with the 'h' note. The head/forehead plays a cluster above the middle of the keyboard (*fff*), which then glissandos downwards. A second cluster is played lower on the keyboard (*fff*), which then glissandos upwards.
- Ende:** Both players play the 'h' note again in a *ppp* dynamic.

Per Pedal Sound-Computer bzw. elektronische Apparatur zuschalten, die den hochfrequent scharfen, elektrifizierten Akkordeonklang durch ein zuvor aufgenommenes, sehr scharfes Bartók-Pizzikato vom Elektrobass triggert. Nach diesem Schlag soll der Klang innerhalb von maximal 5 Sekunden zerberstend granulieren. Übrig bleibt am Ende das leise "h" vom Anfang.